

# Ein Archiv für die Bewegung

## das tierbefreiungsarchiv 2016



Das Jahr 2016 war für die Aktiven des Projekts *das tierbefreiungsarchiv* ein arbeitsreiches. Vor allem an der Struktur des Projekts wurde gearbeitet. Auch das erste inhaltliche Projekt des Archivs fand im Jahr 2016 statt.

Nachdem 2014 die Räumlichkeiten des Archivs renoviert und mit neuen und gebrauchten Möbelstücken ausgerüstet wurden, wurden im folgenden Jahr vor allem Materialien gesammelt und gesichtet. 2016 standen gleich mehrere Schritte an: Zum einen wurden Interessierten die ersten Bestände an ausgewählten Terminen zugänglich gemacht. Außerdem gab es mit *Rechte für Tiere – Neonazis und andere rechte Tendenzen in Tierbewegungen* ein erstes Projekt zu zeithistorischen Debatten innerhalb der Tierrechts-/Tierbefreiungsbewegungen. Auch das weitere Sichten und das Archivieren von Materialien standen wieder im Mittelpunkt unserer Arbeit.

Die erste Möglichkeit für Interessierte, sich das Archiv anzusehen, bot sich am 02. April 2016. An diesem Tag wurde von allen Vereinen im Haus, in dem sich das Archiv befindet, ein Tag der offenen Tür durchgeführt. Als kleines Special haben wir eine Soli-Tombola angeboten. Interessierte konnten gegen Spende ein Los erwerben und haben im Gegenzug ein Infopaket erhalten. Dieses war gefüllt mit Infoflyern zu verschiedensten Tierbefreiungsthemen, Postern oder Postkarten von *Hartmut Kiewert* sowie Patches, Büchern, Buttons, Beuteln et cetera von *roots of compassion*.<sup>[1]</sup> Eine weitere Möglichkeit für einen kleineren Kreis an Personen war ein Treffen des Vereins *die tierbefreier e.V.* in Döbeln. Bei diesem Treffen konnten die Teilnehmenden die Bestände des Archivs erkunden. Auch mobil waren Aktive des Archivs 2016 das erste Mal: Im Rahmen des Tierbefreiungskongresses 2016 wurde den Teilnehmenden eine Präsenzbibliothek, hauptsächlich aus Büchern bestehend, zur Verfügung gestellt. Im Projekt *Rechte für Tiere* waren ursprünglich zwölf Veranstaltungen angedacht. Der Zuspruch



zur Veranstaltungsreihe war und ist jedoch größer als gedacht. 15 Veranstaltungen wurden 2016 durchgeführt und weitere Anfragen liegen vor.<sup>[2]</sup> Wie 2017 mit den Anfragen umgegangen wird, ist leider aus unterschiedlichen Gründen noch nicht abschließend geklärt.

Gesichtet und archiviert sind bisher vor allem Bücher, Flyer und Magazine. Die bisher erstellten Datenbanken sollen bis zum Ende des Jahres zusammengefügt und öffentlich einsehbar gemacht werden. Für 2017 sind zudem Schritte zu einer verbesserten Nutzung der Materialien geplant. Auch ein weiteres zeithistorisches Projekt über die Tierrechts-/Tierbefreiungsbewegung ist angedacht. In der *TIERBEFREIUNG* soll außerdem das *Fundstück des Quartals* vorgestellt werden. Hier sollen ältere Veröffentlichungen vorgestellt werden, sofern sie für die Bewegung relevant sein können. Neben diesen Projekten ist das Archiv aber auch 2017 wieder auf die Unterstützung von Aktivist\*innen angewiesen, die Archivmaterial, Büromaterial oder Geld spenden, damit eine kontinuierliche Arbeit gewährleistet werden kann und der Bestand stetig wächst.

Werft unsere Geschichte nicht weg!



**Kontakt:**  
[info@gruenetoleranz.de](mailto:info@gruenetoleranz.de)

**das tierbefreiungsarchiv**  
**c/o Grüne Toleranz**  
**Bahnhofstraße 56**  
**04720 Döbeln**

[1] Apfelsaft, Kunst und die Befreiung von Mensch und Tier: [bit.ly/2dSEixB](http://bit.ly/2dSEixB)

[2] Ein ausführlicherer Rückblick zur Vortragstour folgt in der nächsten *TIERBEFREIUNG*.